Anlagekarte VII

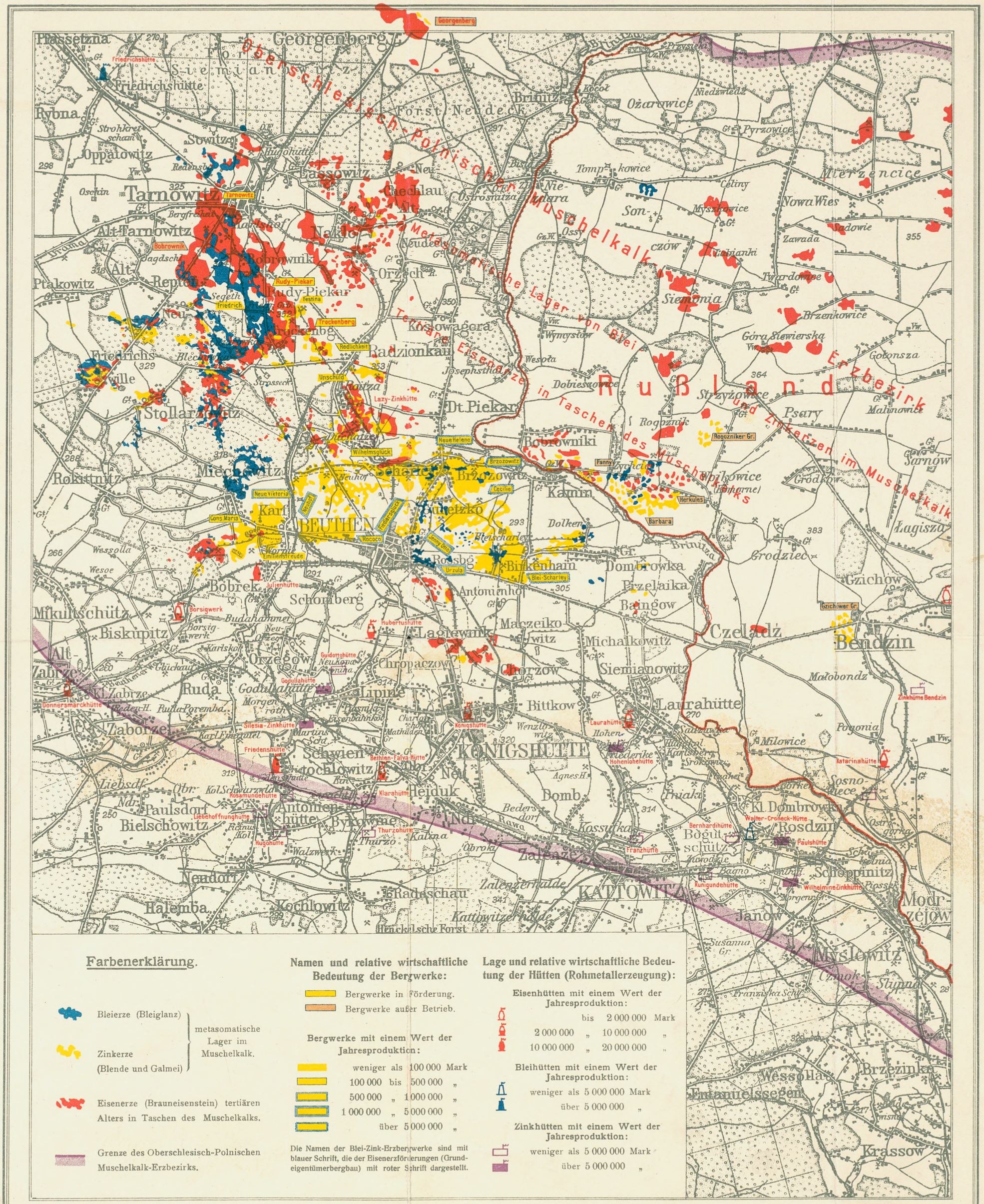
zum „Handbuch des Oberschlesischen Industriebezirks“, herausgegeben vom Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Verein in Kattowitz.

Die Erzlagerstätten Oberschlesiens.

Aus der Karte der nutzbaren Lagerstätten Deutschlands, Lieferung VI, Oberschlesien.

Bearbeitet von **K. Flegel.**

Aus Anlaß des XII. Allgemeinen Deutschen Bergmannstages zu Breslau mit Unterstützung des Oberschlesischen Berg- und Hüttenmännischen Vereins herausgegeben von der Königlichen Geologischen Landesanstalt zu Berlin 1913.



Farbenerklärung.

- Bleierze (Bleiglanz) } metasomatische Lager im Muschelkalk.
- Zinkerze (Blende und Galmei) } metasomatische Lager im Muschelkalk.
- Eisenerze (Brauneisenstein) tertiären Alters in Taschen des Muschelkalks.
- Grenze des Oberschlesisch-Polnischen Muschelkalk-Erzbezirks.

Namen und relative wirtschaftliche Bedeutung der Bergwerke:

- Bergwerke in Förderung.
- Bergwerke außer Betrieb.

Bergwerke mit einem Wert der Jahresproduktion:

- weniger als 100 000 Mark
- 100 000 bis 500 000 „
- 500 000 „ 1 000 000 „
- 1 000 000 „ 5 000 000 „
- über 5 000 000 „

Die Namen der Blei-Zink-Erzbergwerke sind mit blauer Schrift, die der Eisenerzförderungen (Grundeigentümerbergbau) mit roter Schrift dargestellt.

Lage und relative wirtschaftliche Bedeutung der Hütten (Rohmetallerzeugung):

Eisenhütten mit einem Wert der Jahresproduktion:

- bis 2 000 000 Mark
- 2 000 000 „ 10 000 000 „
- 10 000 000 „ 20 000 000 „

Bleihütten mit einem Wert der Jahresproduktion:

- weniger als 5 000 000 Mark
- über 5 000 000 „

Zinkhütten mit einem Wert der Jahresproduktion:

- weniger als 5 000 000 Mark
- über 5 000 000 „

Topographische Grundlage nach der Topogr. Übersichtskarte des Deutschen Reiches.

Lith. Anst. v. Bogdan Gisevius, Berlin W. Bülowstr. 66.

Maßstab 1 : 100 000.

1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km.

Die wirtschaftlichen Angaben beziehen sich auf das Jahr 1911.